

# Vorverkauf startet nächste Woche

## Gesangverein führt Musical „Der glückliche Prinz“ an drei Abenden in Kressbronn auf

KRESSBRONN (bb/lz) - 1888 wurde „Der glückliche Prinz“ als Kunstmärchen von Oscar Wilde im Rahmen der Prosasammlung „Der glückliche Prinz und andere Märchen“ als Titelseite veröffentlicht. Dieses Märchen wird im November an drei Abenden vom Chor „KressCendo“, des Gesangvereins Kressbronn als selbstgeschriebenes Musical in der Kressbronner Festhalle aufgeführt. Die Musik stammt aus der Feder des Chorleiters, Stefan Marinov, und der Text von Ralph Kolars. Bereits in der kommenden Woche startet der Chor mit dem Kartenverkauf, wobei die Karten über das Internet unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de), bei der Tourist-Info Kressbronn und an allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen zu erhalten sind.

Während hinter den Kulissen der Kartenverkauf organisiert wird und die Planungen für das Bühnenbild laufen, ruhen derzeit die Proben – „nach den Sommerferien starten wir dann richtig durch“, verrät Ralph Kolars.

Aufgeführt wird das Musical am 8. und 9. sowie 15. November in der Festhalle in Kressbronn; die Aufführungen Samstags beginnen ab 19 Uhr und am Sonntag um 17 Uhr. Das Märchen vom „glücklichen Prinzen“ hat Chorleiter Stefan Marinov ein Leben lang begleitet, seit er es zum ersten Mal als Kind von seiner Mutter in Bulgarien vorgelesen bekam. In Deutschland ist es relativ unbekannt. Oscar Wilde hat das Kunstmärchen Ende des 19. Jahrhunderts für zwei seiner Söhne geschrieben. „Die Noten habe ich schon eine ganze Weile im Kopf, aber ich musste sie für ‚den glücklichen Prinzen‘ noch einmal überarbeiten und natürlich ergänzen“, so Chorleiter Stefan Marinov. Zum Inhalt: Eine Schwalbe fliegt nach Süden, sie ist spät dran. Zu spät, denn sie war zu lange zu verliebt. In ein Schilfrohr, es wollte nicht mit nach Ägypten. Bei ihrem Flug sieht sie eine prächtige Statue, golden und mit Edelsteinen verziert. Der „glückliche Prinz“ ist der Stolz der Stadt, die zu seinen Füßen liegt. Die Schwalbe beschließt, unter dieser Statue eine noble Zwischenübernachtung einzulegen. Doch es tropft,

obwohl es nicht regnet. Die Statue weint. Jetzt, da er als Denkmal über der Stadt steht, sieht der Prinz etwas, was er zu Lebzeiten in seinem Palast nie zu Gesicht bekam – das Elend der Menschen. Er will helfen, etwas tun. Doch befestigt auf seinem Sockel, ist er handlungsunfähig. Das macht ihn traurig. Und so bittet er die Schwalbe, ihm zu helfen, das Leid zu lindern. Aber es ist fast Winter und kalt, die Schwalbe darf den Abflug nicht verpassen. Doch sie hilft ihm. Sie bringt alles, was den Prinzen schmückte, zu den Armen. Bis der glückliche Prinz völlig unansehnlich und es für den Abflug zu kalt ist.

Musikalisch hat Stefan Marinov ein Kaleidoskop verschiedenster Stilelemente entworfen mit an Barockmusik erinnernden Fugati, Anklängen an osteuropäische und afrikanische Folklore, bis hin zu Jazz- und Rock-Rhythmen. In diese Märchenwelt möchte der Chor „Kresscendo“ zusammen mit Solisten und einem Orchester unter der Leitung von Karlheinz Vetter an drei Abenden im November entführen.

Der Chor startet nächste Woche mit dem Kartenverkauf, wobei die Karten über das Internet unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de), bei der Tourist-Info Kressbronn (unter Telefon 0 75 43 / 9 66 50 oder per E-Mail an [tourist-info@kressbronn.de](mailto:tourist-info@kressbronn.de)) und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen zu erhalten sind.



Das Plakat zur Musicalaufführung im November.

FOTO: PR